«Tintis häkeln vermittelt Lebensfreude»

Yvonne Ribaux, Organisatorin Häkeltreff «Oktopus für Frühchen» in Einsiedeln jeden ersten Dienstag im Monat – erstmals am 3. April

Jedes Frühchen soll im Spital einen gehäkelten Tintenfisch bekommen. Organisatorin in der Region Einsiedeln ist eine Direktbetroffene. Die Sammelstelle ist der Laden einzigARTigs.ch.

ug. In der Schweiz soll jedes Frühchen im Spital einen gehäkelten Tintenfisch erhalten. Dieser wird gespendet. Das Kind darf ihn nach dem Spitalaufenthalt behalten. Die Idee stammt ursprünglich aus Dänemark. Die Tentakel der Tintenfische erinnern die Frühchen an die Nabelschnur. In ihrer Nähe fühlen sich die Kleinen, wie Fachleute berichten, sofort etwas geborgener. Der Start ins Leben wird ihnen dadurch erleichtert.

Yvonne Ribaux häkelt im «Bistro-Rüümli» beim Reksaal an der Stiftsschule Einsiedeln, wo der Häkeltreff stattfindet, einen Tintenfisch. Der erste Treff wird am Dienstag, 3. April, durchgeführt. *Foto: Urs Gusset*

Erstmals am 3. April

Die 62-jährige Yvonne Ribaux, 1985 in die Region Einsiedeln gezogen und heute in Studen wohnhaft, arbeitet als Präfektin im Internat an der Stiftsschule Einsiedeln. Und an ihrem Arbeitsort, dem Rektor sei Dank, ist der Häkeltreff «Oktopus für Frühchen» geplant – erstmals am Dienstag, 3. April. «Ich hoffe auf mindestens fünf bis zehn Frauen», sagt sie im Gespräch mit dieser Zeitung im «Bistro-Rüümli», wo die Häkeltreffs stattfinden. Ebenfalls Anfängerinnen und Anfänger dürfen vorbeischauen. «Tintis häkeln vermittelt Lebensfreude.»

Sie selber, die neben Wandern, Lesen und Singen auch Handarbeiten zu ihren Hobbys zählt, häkelte in den letzten Wochen schon ein paar Tintenfische nach klar definierten Sicherheitsvorschriften und ist hell begeistert. «Wenn Augen und Mund angebracht sind, bekommen sie ein Gesicht und eine Persönlichkeit», sagt die gelernte diplomierte Zahnmedizinische Assistentin. Jeder sei auf seine Art faszinierend.

«Alle sind so herzig», sagt sie mit leuchtenden Augen und gibt den Interessenten gleich noch mit auf den Weg, die Häkelnadel Nummer 3 und das Garn nach Sicherheitsvorschriften zum gemeinsamen und unkomplizierten Häkeltreff selber mitzubringen. Die Häkelnadel und das entsprechende Garn sind an verschiedenen Orten erhältlich. Sie empfiehlt zum Beispiel Trudi's Nähatelier oder den Wollladen Cinderella. Die Kosten für einen gehäkelten Tintenfisch belaufen sich auf zirka drei bis vier Franken.

Direktbetroffene

Yvonne Ribaux engagiert sich als Direktbetroffene für «Oktopus für Frühchen». Sie selber hatte mit ihrer jüngsten Tochter 1995 eine Frühgeburt. Sie kam schon in der 31. Woche zur Welt und wog nur 1100 Gramm. «Ich habe sie neun Wochen lang täglich im Kinderspital Zürich besucht, sie hat jeweils bis zu sieben Stunden, warm zugedeckt, auf meiner Brust gelegen», erinnert sich die Mutter, die nebenbei noch drei Kinder grossziehen musste.

Nachdem sie Anfang Jahr im Radio vom Projekt «Oktopus für Frühchen» gehört hatte, war für sie klar, sich zu engagieren, zumal in der Schweiz 6000 Tintenfische für verschiedene Spitäler gehäkelt werden sollen. Yvonne Ribaux machte sich im Internet schlau, fühlte sich, wie sie mit Begeisterung sagt, von den gehäkelten Tintenfischen sogleich angesprochen und machte sich an die Arbeit.

Für ihren ersten Tintenfisch benötigte sie fünf bis sechs Stunden, was sie als ziemlich lange bezeichnet. Beim zweiten war die 62-Jährige, die sonst manchmal Topflappen häkelt, schon um einiges schneller. Sie spricht von vier bis fünf Stunden. «Die Freude kommt mit dem Machen», sagt sie und lässt nicht unerwähnt, dass sie während des Häkelns eines Tintenfisches immer wieder mal an ihre jüngste Tochter denken muss. «Es wäre schön gewesen, wenn sie damals auch einen solchen Tinti in den Brutkasten bekommen hätte.» Damit aber nicht genug. Sie schrieb sich gleich noch die Organisation eines Häkeltreffs in Einsiedeln auf die Fahne. Gesagt, getan.

Sammelstelle bei einzigARTigs.ch

Yvonne Ribaux ist sich bewusst, dass allein mit dem Häkeltreff noch viel zu wenig Tintenfische gehäkelt werden. Sie hofft, dass möglichst viele Interessierte auch zu Hause oder unterwegs – sei es im Zug oder sonst irgendwo – häkeln und die fertigen Tintenfische an der Sammelstelle bei Dominique Gwerder im Lädeli einzigARTigs.ch in Einsiedeln abgeben.

Die Tintenfische werden nach Abgabe durch den 2017 gegründeten Verein «Oktopus für Frühchen – Schweiz» kontrolliert. Tintenfische, die nicht den Vorschriften entsprechen, werden anderweitig gespendet. Die Tintenfische werden anschliessend durch die Spitäler gewaschen und desinfiziert.

Kostenlose Anleitung und Sicherheitsvorschriften und vieles mehr unter: www.oktopusfuerfruehchen.ch

Der Häkeltreff «Oktopus für Frühchen» findet jeden ersten Dienstag im Monat von 19.30 bis 21.30 Uhr im «Bistro-Rüümli» beim Reksaal an der Stiftsschule Einsiedeln statt – erstmals am 3. April. Eingang: Gymnasium, dritte Türe links vom Eingang der Klosterkirche (beschildert). Infos bei Fragen: Yvonne Ribaux unter Telefon 079/524'37'35.

Chronik

Eine Mitteilung in eigener Sache. **In der Karwoche** erscheint der **Einsiedler Anzeiger** zwar zweimal, aber nicht an den üblichen Tagen. Die nächste Ausgabe gibt es am kommenden **Dienstag**, 27. März. Die übernächste dann bereits zwei Tage später, am **Donnerstag**, 29. März. Grund für die Vorverlegung ist der Karfreitag vom 30. März. An diesem Feiertag bleiben die Büros von Redaktion und Verkauf geschlossen. Wir bitten um Kenntnisnahme.

*

Er ist bekannt als «**Held von Rothenthurm**»: Gemeint ist der Schwyzer Politiker und Offizier **Alois von Reding**, der vor rund 200 Jahren, am 5. Februar 1818, gestorben ist. Aus diesem Grund ist von Reding **morgen Samstag**, 24. März, um 10.15 Uhr, Thema der Vortragsreihe im Bundesbriefmuseum Schwyz. In seinem Referat stellt Staatsarchivar **Valentin Kessler** das Leben dieses bedeutsamen Schwyzers vor. In die Geschichtsschreibung ging Alois von Reding insbesondere ein, nachdem es ihm am 2. Mai 1798 im Abwehrkampf gegen die Franzosen gelungen war, bei Rothenthurm eine französische Brigade in die Flucht zu schlagen. Nebst den militärischen Pflichten wies das Schicksal Alois von Reding aber auch wichtige politische Funktionen zu. Als erster Landammann der Helvetik und später als Tagsatzungsgesandter musste er mehrmals «die ganz grosse Weltbühne» betreten und mit den mächtigsten Personen der damaligen Zeit in Verhandlungen treten. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

*

Traditionell am Josefstag tagt der **Schwyzer Kleinviehzuchtverband**. Und auch an der diesjährigen Versammlung konnte Präsident **Albin Ebnöther** (Willerzell) verschiedene Mitglieder ehren. Darunter war auch **Josef Fässler** aus Oberiberg (SZV Oberiberg), der nicht weniger als sagenhafte 40 Jahre Zuchtbuchführer ist! Wie alle Jubilare erhielt auch er als Dank für seine Treue und seine langjährige Tätigkeit eine schöne Glocke. – Man beachte auch den Bericht im Kantonsteil.

*

Die **Vereinigung der Freunde des Klosters** Einsiedeln trauert um ihren Gründerpräsidenten **Lothar Hess**. Wie dem aktuellen «Brief an die Freunde» zu entnehmen ist, starb der ehemalige Gemeindeammann von Wettingen im Januar im Alter von 92 Jahren. Vor seinem Einsiedler Engagement gründete Hess bereits die Vereinigung «Freunde des Klosters Wettingen», ehe ihn der damalige **Abt Georg Holzherr** bat, dasselbe auch für Einsiedeln zu tun. Lothar Hess war 16 Jahre Vorstandsmitglied und mitverantwortlich, dass die Zahl der «Freunde» bereits 1990 auf über 700 angestiegen war. Ein besonderes Anliegen war ihm die Finanzierung der neuen Stiftsbibliothek. Es werden nicht nur die «Freunde» sein, welche Lothar Hess in Dankbarkeit gedenken. – Wer sich für das Engagement der Freunde des Klosters Einsiedeln interessiert, findet weitere Informationen unter www.freunde-kloster-einsiedeln.ch. Die ordentliche Generalversammlung findet übrigens am 2. Juni statt.

*

Am kommenden Mittwoch, 28. März, findet um 19.30 Uhr im Hotel Drei Könige in Einsiedeln die ordentliche Generalversammlung des **Hauseigentümerverbandes** Region Einsiedeln statt. Dabei ist es dem Vorstand um Präsident **Erich Blöchliger** gelungen, einen prominenten Gast zu gewinnen: Nach dem offiziellen Teil wird niemand geringerer als der Direktor des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes, **Ansgar Gmür,** das Rahmenprogramm ausschmücken. Was es damit auf sich hat, wird weder an dieser Stelle noch im Inserat verraten.

*

Mit grosser Wahrscheinlichkeit steckt das Spielvolk in zwei Jahren mitten in den Proben für das **Welttheater 2020**. Nachdem vor einem Jahr der Spielbeschluss gefasst und der künstlerische Stab vorgestellt werden konnte, steht die nächste Generalversammlung der Welttheatergesellschaft (auch) im Zeichen der Präsentation des Spiels sowie der Abnahme des dafür benötigten Budgets. Für Interessierte also eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich von Autor **Lukas Bärfuss** und Regisseur **Livio Andreina** aus erster Hand über die kommenden Geschehnisse informieren zu lassen. Die Generalversammlung findet am Mittwoch, 11. April, um 20 Uhr, im Zentrum Zwei Raben statt.

*

Wie gewohnt detailliert informierte am Mittwoch die Kantonspolizei über die **Unfälle 2017 auf Schwyzer Strassen** (siehe Bericht in der Rubrik Kanton). «Gekracht» hat es auch in unserer Region – allerdings nicht überall. **Alpthal** ist wie Riemenstalden jene Gemeinde, in welcher im Vorjahr kein Verkehrsunfall registriert wurde. Im Bezirk **Einsiedeln** kam es im selben Zeitraum zu 78 Unfällen, in **Oberiberg** zu 3, in **Unteriberg** zu 5 und in **Rothenthurm** zu 9 Unfällen. Es gab zwar einige schwerverletzte Personen, aber keine Unfälle mit Todesfolge.

*

Wer am gestrigen Morgen gefroren hat, tat dies aus gutem Grund. In Einsiedeln sank das Thermometer um 6.40 Uhr auf **minus 11,7 Grad**. Typisch für diese Jahreszeit sind die Auswirkungen des Sonnenscheins: Wer windgeschützt an einer Wand sitzt, hält es bereits «kurzärmlig» aus.

Das erste gemeinsame Jogging des Laufträffs erfolgt am Mittwoch, 28. März, beim Schulhaus Brüel. *Foto: zvg*

Start der Laufsaison am nächsten Mittwoch

Pünktlich mit Beginn der Sommerzeit startet der Laufträff Einsiedeln in die neue Jogging-Saison. Bis im Oktober findet wieder jeden Mittwochabend ein rund einstündiges Training statt. Das erste gemeinsame Jogging erfolgt am Mittwoch, 28. März.

(Mitg.) Treffpunkt für interessierte Jogger und Joggerinnen ist bei jedem Wetter um 19 Uhr beim Schulhaus Brüel in Einsiedeln. Im vergangenen Jahr wurden die 31 angebotenen Trainings unglaublich fleissig besucht, mit einem Schnitt von 14,9 Teilnehmern pro Abend. Überhaupt verzeichnet der Laufträff Einsiedeln seit dem Jahr 2010 jede Saison mehr Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Zu Beginn des Trainings werden die Gruppen gebildet. Ziel ist, dass man die Stunde Jogging in einem persönlich angenehmen Lauftempo verbringen kann und auch das Gesellige in der Gruppe geniessen kann. Neben den Trainings rund um Einsiedeln ändert ab und zu auch mal der Startort des Laufträffs. Erneut gibt es ein Training mit Startort Euthal (2. Mai), Altmatt (22. August) und vorgesehen ist wieder ein Training auf den Grossen Mythen und in der Schwantenau.

Der Laufträff findet grundsätzlich bei jedem Wetter, an jedem Mittwoch (auch in den Schulferien) vom 28. März bis am 17. Oktober statt. Am 24. Oktober wird der gemeinsame Abschlusshock in einem Restaurant stattfinden.

Erfreulicherweise nehmen Läufer und Läuferinnen fast jeden Alters am Laufträff teil. Der Laufträff soll motivieren, regelmässig zu laufen, sich für Wettkämpfe wie für den Sihlseelauf vorzubereiten, die Freude an diesem Sport auszuleben, die Ausdauer zu verbessern, oder einfach die Kameradschaft zu pflegen.

Wir freuen uns auf motivierte Laufbegeisterte, die im Kreise Gleichgesinnter teilnehmen (siehe Inserat).

www.ktv-einsiedeln.ch/lauftreff

Veranstaltungen

Jetzt sofort anmelden zum CS-Cup

Einsiedeln. Die Organisatoren des beliebten Credit Suisse Cups stecken schon wieder mitten in den Vorbereitungen für dieses weitaus grösste kantonale Schüler-Fussballturnier. Die Daten für die beiden Spieltage stehen fest, und die Ausschreibungen sind an alle Schulen verschickt worden.

Für einmal wird am 23. Mai mit dem Turnier der Oberstufe gestartet, um eine Terminkollision mit dem Schweizerischen Schulsporttag zu vermeiden. Die jüngsten Oberstufenschüler werden in Einsiedeln, die zweiten Klassen in Ibach/Schwyz und die Ältesten in Wollerau um den Schülermeistertitel spielen.

Am darauffolgenden Mittwoch, 30. Mai, wird das Turnier für die Primarschüler an folgenden drei Orten im Kanton Schwyz ausgetragen: Kategorien Mädchen und Knaben vierte Klasse in Schwyz/Ibach, fünfte in Einsiedeln und sechste in Lachen. Die Sieger jeder Kategorie dürfen sich wie immer auf die Teilnahme am gesamtschweizerischen Finalturnier des CS-Cups in Basel am 13. Juni freuen.

Anmelden können sich die Primarschulteams ab sofort bis spätestens Samstag, 7. April, bei Peter Lüthi, Seestrasse 20, 6315 Oberägeri, 079/341'57'63, per E-Mail unter pluethi@datazug.ch oder neu elektronisch unter der folgenden Internet-Adresse: http://www.credit-suisse-cup.ch/teamanmeldung. Die Anmeldungen der Oberstufe laufen über die Sportverantwortlichen der Oberstufe des Kantons Schwyz, welche die Sammellisten mit allen teilnehmenden Teams ihres Schulortes ebenfalls bis am Samstag, 7. April, Peter Lüthi zukommen lassen./mm.

Alle weiteren Informationen zum Credit Suisse Cup im Kanton Schwyz findet man wie immer unter www.stiftsschule-einsiedeln.ch/cscup